

Die Sprachentwicklung bei Kindern

Seien Sie wachsam gegenüber diesen wichtigen Meilensteinen der Sprachentwicklung Ihres Kindes

Lallen und Brabbeln vom 3.-6. Lebensmonat – danach kein Verstummen!

Mit 2 Jahren sollte Ihr Kind 50 Wörter sprechen und kleine 2-Wortsätze bilden können.

Mit 3 Jahren sollte Ihr Kind auch für Fremde verständlich sprechen und einfache Sätze bilden können.

Mit 4 Jahren ist das Erlernen der Sprache weitestgehend abgeschlossen. Ihr Kind spricht immer längere Sätze, die grammatisch richtig sein sollten.

Bis zum 3.Monat

Das Kind reagiert auf Geräusche und erzeugt Gurr-Laute.

Hinweise für die Eltern:

Singen Sie viel mit Ihrem Kind. Erzählen Sie ihm mit einfachen Worten, was Sie gerade so tun, und nennen Sie alles, was Ihnen im Alltag begegnet, beim Namen.

Worauf sollte man achten und sich ggf. beraten lassen:

Ihr Baby hält keinen Blickkontakt oder reagiert nicht auf Geräusche in seinem Umfeld

Vom 3. – 6. Monat

Ihr Kind bildet erste Laute und beginnt diese auch zu wiederholen. Die Aktivität Ihres Kindes in Form von Quietschlauten, Gurrlauten, lallen und lachen nimmt zu.

Hinweise für Eltern:

Spielen Sie viel mit Ihrem Kind und beschreiben Sie führend weiter jede Tätigkeit, die Sie um es herum machen, mit einfachen Worten.

Worauf Sollte man achten und sich ggf. beraten lassen:

Ihr Kind sollte weiterhin auf Sie und die Umwelt reagieren.

Vom 6.-9. Monat

Ihr Kind beginnt Silben zu verdoppeln. Das erste Wort wie „Mama“ fällt. Durch seine Mimik und Gestik und die Tonlage wird das ganze unterstützt. Es beginnt, einfachen Aufforderungen nachzukommen, wie z.B. „Wo ist der Ball?“, indem es danach Ausschau hält.

Hinweise für die Eltern:

Spielen, singen und erzählen Sie weiterhin viel mit Ihrem Kind.

Worauf sollte man achten und sich ggf. beraten lassen:

Ihr Kind sollte weiterhin auf Sie und die Umwelt reagieren. Bei „Verstummen“ (ab dem 6. Monat möglich) sollte ein Arzt aufgesucht werden.

Vom 9.-12- Monat

Die Silben werden immer länger und ausgefallener. Ihr Kind wird auf seinen Namen reagieren, und die ersten Wörter wie „Mama & Papa“ festigen sich. Zudem wird es kleinen Aufforderungen immer besser folgen können. Es beginnt, einige vorgesprochene Wörter nachzusprechen.

Hinweise für die Eltern:

Sprechen Sie viel mit Ihrem Kind, erzählen Sie Geschichten, lassen Sie es kleinen Aufforderungen nachkommen, etc.

Worauf sollte man achten und sich ggf. beraten lassen:

Ihr Kind sollte weiterhin auf Sie und die Umwelt reagieren.

Vom 12- - 18. Monat

Ihr Kind bildet Wörter in der Kindersprache (Wau wau) und mit 1 ½ Jahren beginnt es, erste Aufforderungen oder Antworten mit nur einem Wort zu beantworten. Der Wortschatz liegt jetzt bei ca. 50-100 Wörtern.

Hinweise für die Eltern:

Verlagern Sie Ihre Tonlage beim Sprechen und drücken damit Freude, Leid oder Ähnliches aus. Begeistern Sie Ihr Kind für die Sprache und zeigen Sie ihm auch, dass man andere Formen von Kommunikation nutzen kann, wie z.B. mit Gestik oder Mimik.

Worauf sollte man achten und sich ggf. beraten lassen:

Ihr Kind sollte einige Worte sprechen und sich nicht nur ausschließlich „Stumm“ bemerkbar machen.

Vom 18.-24.Monat

Der Wortschatz Ihres Kindes umfasst jetzt ca. 100-250 Wörter. Es sollte alle Vokale sowie die Buchstaben „m,b,p“ beherrschen. Es spricht neben den sogenannten Hauptwörtern auch Tätigkeitswörter und Eigenschaftswörter und fängt an, mit diesen zu spielen, indem es einfache Fragen oder Antworten bildet. Z.B. „Tür zu? Mama Tür auf!“ Hier spielt auch die Melodie im Satzbau eine Rolle.

Hinweise für die Eltern:

Sprechen Sie in einfachen Sätzen mit Ihrem Kind. Erweitern Sie den Wortschatz, indem Sie neue Wörter benennen. Lesen Sie viele Bücher mit Ihrem Kind. Korrigieren Sie Ihr Kind nicht, sondern bestätigen Sie das Gesagte einfach mit den richtigen Worten noch einmal. Schauen Sie nur gemeinsam Fernsehen, um über das Gesehene dann zu sprechen.

Worauf sollte man achten und sich ggf. beraten lassen:

Der Wortschatz sollte nicht nur „Mama“ und „Papa“ beinhalten. Das Kind sollte verständlich sprechen oder Sie das Gefühl haben, dass Ihr Kind Sie nicht richtig hören kann.

Zwischen 2- 3 Jahren

Der Wortschatz nimmt jetzt enorm zu. Die Kinder lernen bis zu 3 neue Wörter täglich. In ihren Sätzen sind bereits Nomen, Verben und Adjektive enthalten. Es fängt an, die Farben zu benennen. Es kann vorkommen, dass Ihr Kind noch etwas lispelt und oder Mühe mit den Lauten „Sch“ oder „r“ hat. Das regelt sich aber von alleine und ist kein Grund zu Beunruhigung. Ihr Kind spricht in einfachen aber grammatisch richtig formulierten Sätzen und baut gelegentlich schon einige Artikel (der, die, das) mit ein. Auch die Vergangenheitsform kann gelegentlich schon Anwendung finden. Ihr Kind fängt an, immer mehr Fragen zu stellen. Am Ende liegt der Wortschatz bei ca. 550- 800 Wörtern.

Hinweise für die Eltern:

Versuchen Sie Ihr Kind ggf. von seinem Schnuller oder vom Nuckeln zu entwöhnen. Machen Sie ihm Mut sich in allem zu äußern und seien Sie ein guter Zuhörer. Korrigieren Sie Ihr Kind nicht wenn es etwas falsch ausgesprochen hat,

sondern bestätigen Sie seine Aussage, indem Sie den Satz mit dem richtig ausgesprochenen Wort nur wiederholen oder in eine Gegenfrage einbauen.

Worauf sollte man achten und sich ggf. beraten lassen:

Ihr Kind sollte auch von Fremden gut verstanden werden. Es sollte Tätigkeitswörter, Eigenschaftswörter und Artikel bilden können und in einfachen Sätzen kommunizieren.

Außerdem sollte es in der Lage sein, Wörter in der Mehrzahl zu benennen, z.B. Ball – Bälle.

Ab dem 4.Jahr - 5.Jahr

Ihr Kind beherrscht jetzt auch schwierige Wörter mit Sp, Sch, St oder P. Seine Satzbildung wird immer länger, und das Erlernen der Sprache ist jetzt weitestgehend abgeschlossen. In die Sätze werden jetzt auch schon Nebensätze mit eingebaut, z.B. Ich habe ein Auto gesehen, das fährt. Der Wortschatz ist auf ca. 1600 Wörter angewachsen. Mit 5 Jahren ist es auch in der Lage, seinen Vor- und Nachnamen zu benennen.

Hinweise für die Eltern:

Lesen Sie weiterhin viel mit Ihrem Kind und lassen Sie Ihr Kind auch mal einen Teil in dem Buch erzählen, indem es die Bilder beschreibt.

Worauf sollte man achten und sich ggf. beraten lassen:

Ihrem Kind sollte es nicht schwer fallen, einen Satz zu bilden und man sollte es deutlich verstehen können. Es sollte in der Lage sein, mit einfachen Worten einen Inhalt wiedergeben zu können.

Ab dem 5. – 7. Jahr

Ihr Kind kann nun längere Geschichten erzählen, dies können auch selbsterfundene Geschichten sein. Wenn es etwas nicht verstanden hat, fragt es nach. Es verwendet Oberbegriffe wie Gemüse für Möhre, Kartoffel etc. Der Wortschatz umfasst jetzt ca. 3000-5000 Wörter.

Hinweise für die Eltern:

Lesen Sie viel mit Ihrem Kind. Sollte Ihr Kind schon selbst lesen können, dann lassen Sie es viel vorlesen.